

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 17

Rubrik: Ratschläge und Hiebe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wenn... wenn...
Wenn... wenn...

Wenn die Dichter so schrieben, wie die Neutöner, dann würden sie kaum noch vom Volke gelesen und verstanden werden ...

• Genossenschaft

Wenn dir ein Vers gelingt in einer gebildeten Sprache, die für dich dichtet und denkt, glaubst du schon Dichter zu sein?

• Schiller

Wenn es Frühling wird, dann regen sich die Federn der Poeten mehr oder weniger im Rhythmus eines Versmaßes, bis das Gedicht verbrochen ist ...

• Basler Woche

Leser als Mitarbeiter

An der Examenprüfung wurde die Frage gestellt: «Was sind weiße Kohlen?»

Der vorsichtige Prüfling antwortete: «Weiße Kohlen gibt es nicht, man will mich nur hereinlegen.»

HZ

*

Ein großes Warenhaus – mit Rolltreppe! – hat sich in einem Seldwyler-Städtchen niedergelassen. Schachzug der Detailgeschäfte am Samstag nach der Eröffnung: Sie verteilen den Kindern Ballons mit der Aufschrift: «Sammelt Seldwyler Rabattmarken!»

Erfolg: Den ganzen Nachmittag fahren die Kinder, den Ballon in der Hand, im Warenhaus Rolltreppe.

Elisabeth



In der Küche herrscht die Mode ebenso sehr wie in der Couture. Es geht hier freilich nicht darum, die Hüften einmal direkt unter den Achseln und ein andermal unten bei den Knien zu tragen; aber es gibt eine Menge Rezepte, die einfach aus der Mode gekommen sind.

— National-Zeitung



Aus der Witztruhe

Chef zum Stellensuchenden: «Haben Sie auch genügend Kenntnisse, um den Posten auszufüllen?»

«Genug! An meiner letzten Stelle wurde ich entlassen, weil ich zu viel wußte!»

OA

Ratschläge und Hiebe

Lieber Nebelspalter!

Lies diese Zeitungsnotiz:

In Beantwortung einer Frage führte Macmillan aus: «Hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit einer Gipfelkonferenz möchte ich sagen, ohne dem Text der Note für Moskau vorzugreifen, daß jedermann zu glauben scheint, daß es eine geben wird.»

Der Labourabgeordnete Fernyhough fragte, ob Macmillan glaube, daß die Gipfelkonferenz vor oder nach den allgemeinen britischen Wahlen stattfinden würde, worauf der Regierungschef antwortete: «Das hängt von zwei noch nicht vollständig bekannten Faktoren ab, nämlich vom Datum der allgemeinen Wahlen sowie vom Datum der Gipfelkonferenz.»

Als politisch interessierter Zeitgenosse habe ich lange und intensiv über diese wichtige Meldung nachgedacht und schließlich herausgefunden, daß Herr Macmillan uns folgendes sagen will: Wenn die britischen Wahlen vor der Gipfelkonferenz stattfinden, so findet die Gipfelkonferenz nach den Wahlen statt, und umgekehrt.

Nachdem ich auf diese ebenso einfache wie geniale Lösung gekommen bin, tauchte sofort eine andere Frage auf, die ich nicht selber beantworten kann: Wird der Zeitungsleser von Herrn Macmillan als so dumm eingeschätzt, oder – ich wage es fast nicht zu denken, geschweige denn zu sagen – wäre es sogar möglich, daß das geistige Niveau der verantwortlichen Staatsmänner nicht ganz unsern Erwartungen entspricht? Siehe heutige Weltlage! Oder gibt es noch eine dritte Variante?

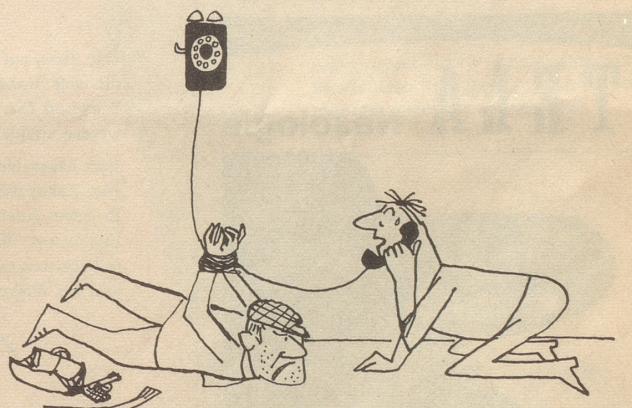
Was meinst Du? Otto in Thun

Lieber Otto in Thun!

Doch, doch, es gibt eine dritte Variante, und die heißt: British Sense of Humour! Ein neckischer, ulkiger, zwischen den Zeilen redender Macmillan hat diesen Unsinn zum besten gegeben. Und nach allem, was mir vom englischen Parlamentsbetrieb, vom Aufenthalt in England und von der Lektüre unzähliger Nummern meines Kollegen «Punch» her bekannt ist, hat der Arbeiterabgeordnete nach dieser Antwort nicht etwa geflucht und gewettet und gedonnert und die beleidigte Labour-Wurst gespielt, sondern herzlich und ritterlich gelacht. Denn er wußte ja, was er wissen wollte, nämlich, daß Macmillan auch nichts wußte! Nebi



Lenz



Studer

Hallo Polizei!

